

DIE FÜNF WICHTIGSTEN REGELN ZUR TRINKWASSERHYGIENE

Informationen im Zusammenhang mit der Trinkwassernutzung

An unsere Mieter*innen,

durch verschiedene Medien wird die Nutzung von Trinkwasseranlagen unterschiedlich definiert oder interpretiert. Trinkwasser ist nicht keimfrei. Es ist so beschaffen, dass durch seinen Genuss oder Gebrauch keine Schädigung der menschlichen Gesundheit insbesondere durch Krankheitserreger verursacht werden kann. Wir müssen gemeinsam dafür Sorge tragen, dass sich das Trinkwasser auf dem Weg zur Entnahmestelle bis in Ihre Wohnung nicht verändert. Begriffe wie „bestimmungsgemäßer Gebrauch“ werden hier gern verwendet. Wesentlicher Bestandteil des bestimmungsgemäßen Betriebs einer Trinkwasserinstallation ist die bedarfsgerechte Nutzung des Trinkwassers. Gesundheitsschutz ist keine Verschwendung.

„Es geht um Ihre Gesundheit. Trinkwasser ist unser wichtigstes Lebensmittel.“

1 Wasser muss fließen

Würden Sie ein Glas Wasser trinken, das 3 Tage in einem Glas steht und sich verändert hat? In unseren Wasserleitungen zu den Entnahmestellen Spüle, Waschbecken, Dusche, Badewanne o.ä. verändert sich unser Lebensmittel Trinkwasser auch! Spätestens nach 3 Tagen sollte ein vollständiger Wasseraustausch in der Trinkwasserleitung Kalt- und Warmwasser erfolgen! Wassersparen im Haushalt darf nicht die Gesundheit gefährden! Auch im Urlaub oder während längerer Abwesenheit müssen Sie dafür Sorge tragen, dass regelmäßig Wasser fließt. Öffnen Sie mindestens nach 3 Tagen alle Armaturen gleichzeitig und lassen erst warmes und dann kaltes Wasser mehrere Minuten ablaufen. Vergessen Sie auch nicht die zeitnahe Inbetriebnahme Ihrer Waschmaschine. Vermeiden Sie Stagnation!

Wohnungen und im Sommer. Bei Stagnation wird die Vermehrung von Keimen begünstigt. Hier hilft nur regelmäßiger Wasseraustausch.

3 Warmes Wasser muss ausreichend heiß sein

Das Warmwasser in Ihrer Wasserleitung zu den Entnahmestellen Spüle, Waschbecken, Dusche, Badewanne o.ä. kühlt sich bei Nichtnutzung stark ab. In diesem Wohlfühlbereich können Krankheitserreger wie Legionellen besonders schnell wachsen. Deshalb ist es besonders wichtig, dass nach Ablauf des in der Leitung stehenden Wassers, die Warmwassertemperatur von ca. 55°C* erreicht wird. Die regelmäßige Nutzung verhindert eine Kontamination des Warmwassers. (*gilt für zentrale Warmwasserversorgung)

2 Kaltes Wasser muss kalt sein

Lassen Sie vor Nutzung und Zubereitung von Speisen das Kaltwasser ablaufen bis es spürbar und konstant kühler wird. Kaltwasser darf 25°C nicht überschreiten. Eine Erwärmung des Kaltwassers erfolgt schnell in überheizten

4 Gesundes Wasser ist sauber

Der Geruch, der Geschmack sowie die Farbe unseres Trinkwassers dürfen sich bis zur Entnahmestelle (Spüle, Waschbecken, Dusche, Badewanne o.ä.) nicht wesentlich verändern. Haben Sie schon einmal Ihre Armatur in Ihrer

Wohnung von unten betrachtet? Hier sind Sie als Nutzer mitverantwortlich! Verschmutzte, verkalkte Strahlenregler oder Duschbrausen bieten ideale Wachstumsbedingungen für Krankheitserreger. Halten Sie bitte alle Armaturen, insbesondere Perlatoren und Duschbrausen, mit geeigneten Mitteln sauber oder tauschen Sie diese.

5 Trinkwasserinstallation will gepflegt sein

Die regelmäßige Inspektion mit Funktionsprüfung sowie die erforderlichen Wartungen und die daraus resultierenden Instandsetzungsarbeiten werden durch die ProPotsdam ausgeführt. In Ihrer Wohnung sind Sie verantwortlich. Prüfen Sie daher regelmäßig die Funktionstüchtigkeit Ihrer Wohnungsabsperungen und Ihrer Armaturen. Nehmen Sie niemals eigenmächtige Veränderungen an der Installation inklusive Armaturen vor. In privaten Küchenspülen, welche über die vorhandenen Eckventile angeschlossen werden, dürfen ausschließlich Armaturen mit DVGW Zulassung eingesetzt werden.



Sollten Sie Mängel feststellen, melden Sie diese bitte über die ProPotsdam-App oder per E-Mail an mieterservice@ProPotsdam.de

Voraussetzung

1 Zugänglichkeit muss gewährleistet sein

In Gemeinschaftsräumen sowie in technischen Räumen, in denen sich Trinkwasserinstallationen befinden, ist der Zugang durch die von der ProPotsdam beauftragten Fachfirmen jederzeit gesichert. In Ihrer Wohnung haben nur Sie den Zugang. Ein „bestimmungsgemäßer Betrieb“ kann nur durch Sie gesichert werden.

2 Alle beteiligten Personen müssen ihre Pflichten kennen

Das **Wasserversorgungsunternehmen** ist für die Lieferung des Trinkwassers in Trinkwasserqualität bis zum Hauswasserzähler verantwortlich.

Die **ProPotsdam** ist von der Wasseruhr für den Transport des Trinkwassers in Trinkwasserqualität bis zu den Entnahmestellen verantwortlich. Da wir allerdings keinen uneingeschränkten Zugang zu Ihrer Wohnung haben, sind Sie in diesem Bereich verantwortlich (siehe unten). Durch regelmäßige, befundfreie Trinkwasseruntersuchungen im zentralen Netz ist nachweisbar, dass die ProPotsdam ihre Verantwortung laufend wahrnimmt.

Der **Mieter*innen, Nutzer*innen, Pächter*innen** sind für die letzte Hürde des Trinkwassersystems an Ihren Armaturen verantwortlich. Wenn Sie mithelfen auf die obenstehenden 5 Regeln zu achten, wird die Trinkwasserqualität erhalten bleiben und es sollte keine Gesundheitsgefahr von unserem wichtigsten Lebensmittel Trinkwasser ausgehen.

3 Noch etwas zum Thema Energieeinsparung

„Gesundheitsschutz geht vor Energieeinsparung“ – Diesen Grundsatz hat das Umweltbundesamt noch einmal klar herausgestellt.

So sollte es nicht aussehen:

